

Standards entscheiden Seederby

FUSSBALL Es waren garstige Bedingungen, die auf der Waldegg herrschten. Knapp über 10 Grad und Dauerregen begleiteten ein attraktives Seederby, das Horgen gegen Männedorf 4:0 gewann.

Während Männedorf letzte Woche Witikon 6:2 vom Platz gefegt hatte und am Mittwoch im Cup in Oetwil 2:0 gewann, war es für Horgen die erste Pflichtpartie der laufenden Saison. Männedorf übernahm von Beginn weg das Spieldiktat, und Horgen konzentrierte sich auf konsequentes und kompaktes Verteidigen in der eigenen Zone. Auf Konterlau-ernd war es meist Mirco Coduti,

der die Gästeabwehr hie und da beschäftigten konnte. Es war dann auch der aus Thalwil für die Waldegg gewechselte Coduti, der von Böhler an der Seitenlinie gefoult wurde. Die Anzeigetafel zeigte erst knapp sieben Minuten an, als Coduti den fälligen Freistoss selbst direkt im Tor versenkte.

Die folgenden Aktionen glichen jenen aus den Startminuten – Männedorf bestimmte den Rhythmus; Horgen lauerte auf Konter. Einer dieser Gegenstösse führte nach etwas mehr als einer Viertelstunde zu einem Eckball für das Heimteam. Zweiter Standard, zweites Tor. Nemanja Mis- kovic traf nach einem Gestocher

im Strafraum Ruggieros zum 2:0. Dieses zweite Tor gab dem FC Horgen Aufwind, und bis zur Pause gestaltete sich das Spiel etwas ausgeglichener. Je zwei gute Torchancen auf beiden Seiten blieben jedoch ungenutzt. Als Männedorf kurz vor der Pause auf den Anschlusstreffer drückte, entwischte nach einem Befreiungsschlag Jak Mesto der Hintermannschaft der Gäste und traf zum 3:0-Pausenresultat.

Spielbestimmend, aber torlos

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt. Männedorf übernahm nun das Spielgeschehen komplett, das Spiel lief nur noch in eine Richtung, und der FC Horgen vertei-

digte mit Mann und Maus rund um den eigenen Sechzehner konsequent. Marinis im FCH-Tor war nun öfter gefordert und ent-

«Wir waren heute spielbestimmend, aber das garantiert keine Punkte.»

FCM-Trainer Mike Koller

schärfte meist souverän. Mit Fortdauer der zweiten Halbzeit riskierten die Gäste immer mehr; doch ein Treffer wollte ihnen

nicht gelingen. Im Gegenteil – tief in der Nachspielzeit schloss Shams Artiq einen letzten Konter erfolgreich zum 4:0 ab.

Männedorfs Trainer Mike Koller meinte nach der Partie: «Wir waren heute sicher die spielbestimmendere Mannschaft; leider garantiert dies im Fussball keine Punkte. Wir können uns heute bis auf die zwei Standardgegentore nicht viel vorwerfen.» Auf der Gegenseite analysierte Coduti sachlich: «Wir haben die taktischen Vorgaben unseres Trainers heute zu 100 Prozent umgesetzt. Wir wollten aus einer kompakten Verteidigung agieren und lauerten auf Konter. Das ging heute auf.» red



Horgens Captain Mirco Coduti spitzelt den Ball an Männedorfs Goalie Loris Ruggiero vorbei zum 1:0 ins Netz.

Foto: André Springer

2. Liga Corner

GRUPPE 1 (FVRZ) Stäfa dreht Partie

Trotz grosser Überlegenheit in der ersten Halbzeit fand sich Stäfa zur Pause mit 0:1 in Rücklage. Gegner Srbija zeigte sich deutlich effizienter und ging mit seiner einzigen Tormöglichkeit in der 16. Minute in Führung. In Halbzeit zwei waren die Stäfner nicht mehr gleich überlegen, doch klappte es nun mit dem Toreschiessen. In der 66. Minute fiel der verdiente Ausgleichstreffer durch Di Paolo. Vier Minuten später lag Stäfa nach Eichenbergers Kopfball erstmals in Front. Den letzten Treffer der Partie zum 3:1-Endstand erzielte Girolamo nach herrlicher Vorarbeit von Knecht in der 83. Minute.

GRUPPE 1 (OFV) Dämpfer für Weesen

Im ersten Heimspiel der Saison verlor Weesen gegen Rorschach-Goldach 0:1. Eine unterhaltsame Partie begann für die Weesner vielversprechend, sie waren in der ersten Halbzeit die aktivere Mannschaft. Die guten Chancen, die sich das Heimteam heraus-

ungenutzt. Nach der Pause übernahm Rorschach-Goldach das Spieldiktat. Zwei Torchancen liessen die Gäste ungenutzt, ehe sie durch einen Freistoss in der 65. Minute in Führung gingen. Daraufhin zeigte der FC Weesen durchaus eine Reaktion und kam durch die eingewechselten Tafat und Willi zu Ausgleichsmöglichkeiten. Es mangelte aber jeweils an der letzten Konsequenz.

GRUPPE 2 (OFV) Ein Punkt für FC RJ 2

Rapperswil-Jona 2 kam in Bischofszell nicht über ein Remis hinaus. In der ersten Halbzeit fielen keine Tore, obwohl die Gäste den Gegner im Griff und den Ball mehrheitlich am Fuss hatten. Nach dem Seitenwechsel ging Rapperswil-Jona in der 56. Minute durch Deplazes in Führung. Nach einem seitlichen Freistoss glichen die Bischofszeller in der 76. Minute zum Endstand von 1:1 aus. FC RJ-Trainer Roberto Dominguez meinte: «Wir haben auf dem schwierigen Boden den Kampf angenommen und einen absolut verdienten Punkt mitgenommen.» red

Wyss WM-Siebter

KANU Fabio Wyss war enttäuschend in den Saisonhöhepunkt im portugiesischen Montemor-o-Velho gestartet. Erstmals an einer Weltmeisterschaft schied der Olympionike vom KC Rapperswil-Jona im Vorlauf aus – dies in der neuen, verheissungsvollen Kombination mit dem talentierten Eschenbacher Andre Summermatter.

Der Routinier wollte diese Schmach im abschliessenden Massenstartrennen über 5000 m im Kajak-Einer vergessen machen. Es gelang. Mit dem 7. Platz erzielte der Langstreckenspezialist das zweitbeste Ergebnis seiner Karriere. «Ich wollte unbedingt einen guten Abschluss an dieser WM, dass es so gut wurde, übertrifft sogar meine Erwartungen», sagt der 29-Jährige.

Er poliert damit auch die Schweizer Bilanz auf: Es ist die einzige Top-20-Klassierung der Schweizer Delegation. Denn Wyss' Clubkameradin Franziska Widmer musste sich über die Langstrecke mit Rang 21 bescheiden. Summermatter war in der Königsdisziplin, den 1000 m im Kajak-Einer, im Halbfinal gescheitert. Ihm blieb Platz 23. red

Dritter Titel für Steinmann

SQUASH Dimitri Steinmann hat zum dritten Mal ein PSA-Turnier gewonnen – erneut in Australien. In Shepparton durfte sich der 21-Jährige am Sonntag als Sieger feiern lassen. Der Topgesetzte vom SC Sihltal bezwang im Final des mit 5000 Dollar dotierten Events die Nummer 2, den Neuseeländer Evan Williams. Im vierten direkten Duell der beiden verlor Steinmann zwar den ersten Satz 3:11, entschied die weiteren Durchgänge jedoch 11:9, 11:5 und 11:7 für sich.

Dieser dritte Erfolg sei «fast schwieriger» zu erreichen gewesen als die ersten, sagt Steinmann trotz seiner spielerischen Fortschritte, «weil ich das erste Mal der Favorit war». Und wegen der eigenen Erwartungen. Auf dem Weg zum Turniersieg bezwang er mit dem Malaysier Asyraf Azan auch die frühere Nummer 53 der Welt. Diese Woche will Steinmann in Coffs Harbour nachdoppeln und auch das letzte seiner vier Turniere der diesjährigen Australien-Tour gewinnen. Erneut ist er topgesetzt. «Die Ausgangslage ist gut, speziell mit dem Turniersieg im Rucksack. Aber alles muss zuerst gespielt werden.» skl

In Kürze

BEACHVOLLEYBALL Beeler triumphiert in Rorschach

Dem Joner Nico Beeler ist die Generalprobe für die Schweizer Meisterschaft gelungen. An der Coop-Beachtour in Rorschach blieb er mit Marco Krattiger ungeschlagen. Den Final gewann das Duo gegen Mirco Gerson und Adrian Heidrich 21:17, 19:21, 15:12. Im Halbfinal hatten sich Beeler/Krattiger, die mit dem Service viel Druck erzeugen konnten, souverän 21:15, 21:18 gegen die Franzosen Gauthier-Rat/Thiercy durchgesetzt. red

EISHOCKEY Lakers kassieren dritte Niederlage

Nach drei gewonnenen Testspielen zum Auftakt haben die Rapperswil-Jona Lakers nun dreimal gegen DEL-Teams verloren. Den Schwenninger Wild Wings unterlag der NL-Aufsteiger 2:4. Wellmann hatte die Lakers in Führung gebracht, Gilroy zweieinhalb Minuten vor Schluss den 2:3-Anschlusstreffer erzielt. Ein Empty Netter besiegelte die Niederlage. red

Resultate

FUSSBALL

1. LIGA, GRUPPE 3
Höngg - Thalwil 0:2. St. Gallen 2 - United Zürich 7:2. Baden - Red Star 3:1. Gossau - Kosova 1:2. Linth 04 - Wettswil-Bonstetten 3:3. Tuggen - Eschen/Mauren 0:2. Winterthur 2 - Mendrisio 2:1.

1. Baden	4	4	0	0	15:	2	12
2. Kosova	4	3	1	0	13:	3	10
3. Eschen/Mauren	4	3	1	0	8:	3	10
4. St. Gallen 2	4	3	0	1	13:	7	9
5. Linth 04	4	2	2	0	11:	7	8
6. Tuggen	4	2	1	1	10:	6	7
7. Red Star	4	2	0	2	10:	6	6
8. Wettswil-Bonst.	4	1	2	1	10:	10	5
9. Höngg	4	1	1	2	8:	4	4
10. Thalwil	4	1	1	2	6:	6	4
11. Winterthur 2	4	1	1	2	4:	8	4
12. Mendrisio	4	0	0	4	2:	9	0
13. Gossau	4	0	0	4	3:	11	0
14. United Zürich	4	0	0	4	2:	29	0

2. LIGA INTER, GRUPPE 5
Olten - Eettingen 3:4. Einsiedeln - Freienbach 2:3. NK Pajde - Dietikon 1:2. Eagles Aarau - Aegeri 0:0. Schöffland - Muri 4:3. Dulliken - Adliswil 2:0. Wohlen 2 - Wangen b.O. 3:0.

1. Schöffland	3	3	0	0	(3)	10:	6	9
2. Wettingen	3	2	1	0	(1)	10:	8	7
3. Wohlen 2	3	2	1	0	(2)	9:	3	7
4. Dietikon	2	2	0	0	(8)	4:	1	6
5. Freienbach	3	2	0	1	(13)	5:	5	6
6. Aegeri	3	1	1	1	(3)	3:	4	4
7. NK Pajde	3	1	1	1	(5)	5:	4	4
8. Eagles Aarau	3	1	1	1	(5)	3:	3	4
9. Muri	3	1	1	1	(8)	8:	7	4
10. Wangen b.O.	3	1	0	2	(3)	7:	7	3
11. Dulliken	3	1	0	2	(4)	5:	9	3
12. Einsiedeln	2	0	0	2	(4)	4:	6	0
13. Olten	3	0	0	3	(2)	4:	9	0
14. Adliswil	3	0	0	3	(4)	2:	7	0

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)
Horgen - Männedorf 4:0. Regensdorf - Altstetten 3:4. Witikon - Wettswil-Bonstetten 2:6. Stäfa - Srbija 3:1.

1. Stäfa	2	1	1	0	(2)	5:	3	4
2. Horgen	1	1	0	0	(0)	4:	0	3
3. Lachen/Altendorf	1	1	0	0	(0)	3:	1	3
4. Altstetten	1	1	0	0	(0)	4:	3	3
5. Urdorf	1	1	0	0	(2)	2:	1	3
6. Wettswil-Bonst. 2	2	1	0	1	(1)	7:	4	3
7. Männedorf	2	1	0	1	(3)	6:	6	3
8. Regensdorf	2	0	1	1	(2)	5:	6	1
9. Schlieren	0	0	0	0	(0)	0:	0	0
Seefeld	0	0	0	0	(0)	0:	0	0
Wädenswil	0	0	0	0	(0)	0:	0	0
12. Srbija	1	0	0	1	(0)	1:	3	0
Red Star 2	1	0	0	1	(0)	1:	3	0
14. Witikon	2	0	0	2	(2)	4:	12	0

2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)
St. Margrethen - Linth 04 2:4. Au-Berneck 05 - Rebstein 3:2. Weesen - Rorschach-Goldach 17 0:1. Ruggell - Buchs 2:0. Vaduz 2 - Mels 1:0.

1. Rorsch.-Gold. 17	2	2	0	0	(2)	3:	0	6
2. Linth 04 2	2	1	1	0	(0)	4:	2	4
3. Ruggell	2	1	1	0	(3)	4:	2	4
4. Au-Berneck 05	2	1	1	0	(4)	3:	2	4
5. Weesen	2	1	0	1	(1)	4:	1	3
6. Vaduz 2	2	1	0	1	(2)	1:	2	3
7. Montlingen	1	0	1	0	(0)	0:	0	1
8. Altstätten	1	0	1	0	(3)	2:	2	1
9. Buchs	2	0	1	1	(0)	0:	2	1
10. St. Margrethen	2	0	1	1	(2)	4:	6	1
11. Mels	2	0	1	1	(3)	2:	3	1
12. Rebstein	2	0	0	2	(1)	2:	7	0

2. LIGA, GRUPPE 2 (OFV)
Bischofszell - Rapperswil-Jona 2 1:1. Arbon 05 - Uzwil 2:1. AS Kreuzlingen - Abtwil-Engelburg 0:0. Wängi - Sirmach 0:0. Herisau - Winkeln SG 1:4. Bronschhofen - Wattwil Bunt 6:0.

1. Abtwil-Engelburg	2	1	1	0	(0)	4:	1	4
2. Wängi	2	1	1	0	(1)	2:	1	4
3. Winkeln SG	2	1	1	0	(2)	7:	4	4
4. AS Kreuzlingen	2	1	1	0	(2)	2:	0	4
5. Arbon 05	2	1	1	0	(5)	5:	4	4
6. Bronschhofen	2	1	0	1	(1)	7:	2	3
7. Uzwil 2	2	1	0	1	(1)	4:	2	3
8. Herisau	2	1	0	1	(1)	3:	5	3
9. Sirmach	2	0	1	1	(0)	1:	4	1
10. Bischofszell	2	0	1	1	(1)	1:	4	1
11. Rapperswil-Jona 2	2	0	1	1	(4)	1:	3	1
12. Wattwil Bunt	2	0	0	2	(0)	1:	8	0

LEICHTATHLETIK

OZB-MEETING IN JONA
Männer. 100 m: 1. William Reais (BTV Chur) 10,59. 2. Brahian Peña (GG Bern) 10,73. 3. Philip Rosenthal (Uetikon/LC Zürich) 10,91. – **200 m:** 1. Reais 21,24. 2. Sales Inglin (LC Zürich) 21,73. 3. Dany Brand (LC Zürich) 21,93. 4. Rosenthal 21,99. – **400 m:** 1. Marcell Deák Nagy (HUN) 48,66. 2. Joël Flury (BTV Aarau) 49,06. 3. Claudio Wäspi (Schaffhausen) 49,93. – **800 m:** 1. Jonas Schöpfer (STV Sempach) 1:50,23. 2. Dominik Ummel (Luzern) 1:52,28. 3. Angus Föllmi (Rotkreuz) 1:52,58. – **3000 m:** 1. Luca Noti (ST Bern) 8:13,75. – **Weit:** 1. Enrico Günter (Schaffhausen) 6,96. – **Drei:** 1. Simon Sieber (Schaffhausen) 14,65. – **Hoch:** 1. Roman Sieber (Schaffhausen) 1,97. – **Stab:** 1. Dominik Alberto (LC Zürich) 5,00. – **Speer:** 1. Jan Siegenthaler (St. Peterzell) 55,37. – **Diskus:** Matthieu Demierre (LC Zürich) 42,48.
Frauen. 100 m: 1. Ajla del Ponte (Ascona) 11,51. 2. Cornelia Halbheer (Winterthur) 11,66. 3. Samantha Dagr (Lausanne) 11,87. – **200 m:** 1. Del Ponte 23,47. 2. Dagr 24,05. 3. Silke Lemmens (Zug) 24,72. – **400 m:** 1. Rachel Pellaud (Bassecour) 55,03. 2. Avril Jackson (TV Unterstrass) 56,91. 3. Giulia Senn (Wettingen-Baden) 57,32. – **800 m:** 1. Selina Fehler (Regensdorf) 2:10,34. 2. Sonja Andenmatten (Visp) und Priska Auf der Mauer (Basel) 2:10,82. – **Weit:** 1. Alessia Zanolari (St. Gallen) 5,67. – **Hoch:** 1. Nadine Odermatt (Kerns) 1,70. – **Stab:** Angelica Moser reist dreimal auf der Starthöhe 4,20. – **Speer:** 1. Valérie Reggel (Winterthur) 43,18. – **Diskus:** 1. Chantal Tanner (LC Zürich) 47,02.